Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917) **Heft:** 43 [i.e. 47]

Rubrik: Rundschauerliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rundschauerliches

Es haust der Arieg noch schauerlich, der Schlachtruf tont noch weiter, - Chin-Chin und Japs erbieten sich, - zu mehren noch die Streiter, - zur Geltung kommt der Mahnruf heut' — vor gelbgrüner Gefahr, die den "Barbaren" diesmal dreut — von ihrer Seinde Schar. -

Kalloh, was gilt's? Iwei Seinde mehr, darauf kommt's nicht mehr an, — man stellt nur schärfer sich zur Wehr, — stellt tapfer feinen Mann. — 21m End' vom Lied, am End' vom Krieg, - es wird sich doch entscheiden, - nur der erringt den wahren Gieg, der kräftig dringt durch Leiden, - der weder rechts noch links muß schau'n, - nur gradaus nach dem Ziele, - auf eigne Kräfte kann vertrau'n — im ernsten Waffenspiele. —

Der sacro egoismo kriegt — gehörig seine

Prügel, — sein Mut jeht noch im Laufen liegt, d'Unnunzio kriegt Slügel. — Italien, das schöne Land, - so tont's aus allen Iweigen, - nicht durch Sitronen nur bekannt, - nein, auch als Land der Seigen, - die reifen dort ganz wunderbar - und üppig an den Bäumen, — ein gang besondres Exemplar von Irredenta-Träumen. — Cadorna sagt: tante grazia, - ick macken nig mehr mit, is mir bei die Allotria — vergang' die Appetit. - Herr Diaz trat das Erbe an - mit dem verfahrenen Karren, — ob er sich nicht den Magen dann — perdirbt am Wiener Schmarren? -

Im Osten geht's noch toller her, - Nerenski oder Lenin, — sie gönnen nicht einander mehr — den Grieden, migverstehn ihn. — Der Bruderkrieg, Revolution - 3ermürbt des Landes Aräfte — und die Elite der Nation — Bu Grunde macht dabei Ariegsgeschäfte. -

geht so Wolk und Land, - ein Opfer der Allijerten, - die leiteten am Gängelband die ruffischen Verführten. - Und vor den Toren steht der Seind — bereit, Grieden zu halten, indes der Freunde Schar vereint — dies 21ngebot will spalten; - kein Husblick rechts, kein Ausblick links, — trüb bleibt der Kori-30nt, — die Zukunft noch als wahre Sphing und unenträtselt thront.

In unserm Schweizerländli auch — geht nicht alles erfreulich, — da riecht es viel nach Brand und Rauch — zuweilen recht abscheulich. — So tagten hier in "Eintracht" stark — Refrak- und Deferteure, — verschimpfen bis ins Bein und Mark - die alte Schweizerehre. — Sie hetzen alle Leute auf. — den Dienst keck zu verweigern, — beschwören Conmut frech herauf. — die Not noch mehr 3u steigern. — Dies alles soll der Dank wohl sein — von diesen biedern Leuten, — nach-

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 7½ Uhr: Gesamtgastspiel des Münchner Hoftheaters: "Palestrina", musikalische Legende von Hans Pfitzner. — Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Cavalleria rusticana", hieradi": "Der Bajazzo". — Abends 8 Uhr: Zum 1. Mal: "Sah ein Knab' ein Röslein stehn", Singspiel.

Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: Dramatischer Verein: "E silberi Hochsig", Dialektlustspiel von Ernst Eschmann.—Sonntag, nahm. 3 Uhr dasselbe. — Abends 8 Uhr: "Zweiglückliche Tage", Schwank v. Schönthan u. Kadelburg.

Corso Theater Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag

Das vollständig neue Sensations-Programm! Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 31/2 u. abends 8 Uhr.

Nächst Hauptbahnhof - Schützengasse 3 Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant Fr. Kehrle

Restaurant



Stampfenbachstrasse - Nahe Hauptbahnhof Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :-Wädenswiler Plisner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: Franz Nigg.



Express - Bier - Wein - Buffet Familie BOLLETER

am Zürichberg - Lohnender Aussichtspunkt Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte! Nachmittagstee - Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

am sichersten durch ein Inserat in der

"Schweizer Wochen - Zeitung" in Zürich.

Verbringen Sie die WINTER-ABENDE im Grand Café "de la Paix", Sonnenquai

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coüpes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

********** Café-Restaurant

Apollostrasse, b. Kreuzplatz

Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.

Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi.

Vornehmstes. Familien-Café am Platze

Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match

Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Snezialitäten

Zürich Telephon-No .: Hottingen

1650

Rendezvous d. Fremdenwelt

afé ' iener \ Limmatqual 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte American Bar

H. AMGER.

Blaue Fahne · ZÜRICH 1 Münstergasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner :-: und Wiener Küche :-:

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Restaurant -

Zürich I - Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit. Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung. Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.

Es empsiehlt sich bestens: C. MÜLLER - FREY 1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

+ Zum großen Hirschen +

Ruttelgaffe 8, nächst Bahnhofftraffe Anerkannt billigftes Frühftücks-Reftaurant! Spezialität: Leberknödel und Schüblinge! E. Şigi.

nd wenn einer Gold für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht. Mark Twain

dem die Bande allgemein - die Langmut uns ausbeuten. — Gie stehen in der gleichen Reih' — wie Wucherer und Schieber, — ich wüßt' nicht, wer mir lieber sei, — es ist gleiches Kaliber. — Dazu paßt noch zu guter Lett' der Griedensradaubruder, — der wissentlich das Volk aufhett, — doch sonst ein dummes

Die alle laufen frei herum, — vergiften unsre Massen — mit ihrem Evangelium auf Weg und Steg und Strafen. - Sur solch' gefährlich bösen Sport — unschädlich ihn zu machen, — wärs Irrenhaus der rechte Ort, — um sie zu überwachen. — Die andern aber flugs hinaus; — wem's bei uns nicht will passen, dem wollen wir im Schweizerhaus — das große Wort nicht lassen!

0110110

Die Not der Nöte

O Menschheit, das Papier geht aus! O Menschheit, wie soll das werden? Ich weiß nicht diesem Gram und Graus Entsprechend mich zu gebärden. O Menschheit, wo doch die ganze Skulptur Mit allem ihrem Geziere, Mit allem Guten und Schönen stets nur Gestanden auf dem Papiere!

Sragen ohne Untwort

Der Held sieht alles groß, der Dichter alles schön, der Priester alles heilig - und du?..

Wer denkt an die Auster, nachdem er sie geschlürft?

Ist das Leben den Tod wert?

Wer denkt im Stillen gering von sich?

Hat Liebe den Wert des Liebenden oder den des Geliebten?

Genie ist ein Laster. Und umgekehrt?

Darf man einem, der ertrinken will, eine Planke zuwerfen?

Sätte man den Mut, zu lieben, wenn man nicht wüßte: es geht vorüber?

Ist der Ehemann nicht meist unanständiger als der Geliebte?

Ist eine Grau noch tugendhaft, wenn sie

Ist der Mann noch tapfer, wenn niemand es sieht? Murt Manser

Hotels

in affer in Matzyawbrien bai bappailman Proiper worz

Vegetarisches Restaurant

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten, DINERS. M. Künzler-Lutz

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. — Selbstgeräucherten Speck.
Gute Landweine und Löwenbräu-Bier.
Prima süssen Most.

Höfl. empfiehlt sich

AUGUST FREY.

Restaurant THALWIL nächst d.

Spezialität: = Qualitäts-Landweine 1792 Frau Louise Locher.

mach Sagenbeatscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meier Offianzüber einem Wasserschen zu sehen, unter Holterbilden, sowie fünf fobne Vantber, Niesenbar, 8 Jahre alt, in gerdumigem Bärenzwinger, und Wolf, Schafal, Abler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenichwiler, Mildbuck-Zürich

Restaurant St. Gotthard Zürich-Enge Der bekannte Edi Hug



Fr.3.50.4.50,
Autobee 6.50
Auto

Langstr., Zürich 4 Neu renoviertes Lokal ff. Hürlimann-Bier

hell und dunkel **Guter Mittagstisch** zu mässigen Preisen JeSonntags u. Donnerstags

KONZERT Es empfiehlt sich höflichst

Der neue Wirt H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restauran du Nord und St-Annahof. 1603



Clarastrasse 2, Basel

sse 2, Basel 1692 2 - Erstklassige Truppen- u. 1:s :: Mittag- u. Abend-Essen Inhaber H. Thöny-Wälchi. Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen Reiche Tages-Karte.

Basel

Altrenommiertes Bierlokal Prima Küche | Grosse Raume für Ver- | Gute Weine

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof - Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

Besuchen Sie in BERN die

Crèmerie und Restaurant

Münzgraben vis-à-vis Bellevue - Palais

ROSENGART

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen